

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Themenwahl	3
1.2	Fragestellung und Zielsetzung	7
1.3	Aufbau der Arbeit	8
2	Theorie und Methodik	11
2.1	Diskurs und Diskursanalyse	12
2.1.1	Der linguistische Diskursbegriff	13
2.1.2	Linguistische Diskursanalyse	18
2.2	Linguistische Frame-Analyse	22
2.2.1	Der linguistische Frame-Begriff	23
2.2.2	Linguistische Frame-Analyse nach Konerding	24
2.3	Linguistische Diskursanalyse in dieser Arbeit	28
2.3.1	Handlungsanweisungen für eine Diskursanalyse nach Konerding	29
2.3.2	Inhaltsanalyse: Explorationsphase und „Basiswissengeleitete offene Kategorienbildung“ nach Früh	35
3	Nachhaltigkeit im Personalmanagement	39
3.1	Der Nachhaltigkeitsbegriff	40
3.1.1	Entstehungs- und Begriffsgeschichte	40
3.1.2	Ursprünge und Bedeutung	44
3.2	Nachhaltigkeit im Unternehmen	47
3.2.1	Ausgangslage	48
3.2.2	Umsetzung der Nachhaltigkeitsidee im Unternehmen	49
3.2.3	Nachhaltigkeit im Management	50

3.2.4	Erfolgreiches nachhaltiges Handeln am Beispiel des Personalmanagements	54
3.3	Nachhaltigkeit im Personalmanagement	55
3.3.1	Forschungsstand	56
3.3.2	Unternehmerische Aspekte	58
3.3.3	Aufgaben, Ziele und Herausforderungen	62
4	Forschungsmaterial und Korpuskonstitution	67
4.1	Auswahl der Unternehmen	68
4.2	Unternehmenstextkorpus	78
4.2.1	Auswahlkriterien	79
4.2.2	Korpuskonstitution	81
4.3	Medientextkorpus	87
4.3.1	Auswahlkriterien	88
4.3.2	Korpuskonstitution	91
5	Diskurslinguistische framebezogene Analyse	99
5.1	Methodisches Vorgehen	100
5.1.1	Kategorienbildung	101
5.1.2	Kodierung der relevanten Textsegmente	108
5.1.3	Erstellung von Prototypen	111
5.2	Analyse der Unternehmenstexte	120
5.2.1	Relevanz von Nachhaltigkeits- und Personalthemen	121
5.2.2	Nachhaltigkeitsrelevante Themen in den Unternehmenstexten	133
5.2.3	Themen in Relation zum übergeordneten Matrixframe <i>Zustand</i>	145
5.2.3.1	Diskursive Themen zu ZIELZUSTAND	151
5.2.3.2	Diskursive Themen zu EIGENSCHAFTEN	167
5.2.3.3	Diskursive Themen zu URSACHEN UND ÜBERGEORDNETEM ZUSAMMENHANG	180
5.2.3.4	Diskursive Themen zu HANDLUNGEN	187
5.2.3.5	Diskursive Themen zu FOLGEN SOWIE STELLENWERT FÜR MENSCH UND MITARBEITER	232
5.2.3.6	Untersuchungsrelevante AKTEURE	242
5.2.4	Zusammenfassung der Analyseergebnisse der Unternehmenstexte	252
5.3	Analyse der Medientexte	256

5.3.1	Intertextuelle Kohärenzbeziehungen am Beispiel von Frauenförderung	263
5.3.1.1	ZIELZUSTAND-Prototypen	268
5.3.1.2	URSACHEN UND ÜBERGEORDNETER ZUSAMMENHANG-Prototypen	273
5.3.1.3	HANDLUNGEN-Prototypen	280
5.3.1.4	BEWERTUNGEN-Prototypen	286
5.3.1.5	FORDERUNGEN-Prototypen	295
5.3.2	Intertextuelle Kohärenzbeziehungen am Beispiel vom Kampf um Talente	306
5.3.2.1	ZIELZUSTAND-Prototypen	310
5.3.2.2	URSACHEN UND ÜBERGEORDNETER ZUSAMMENHANG-Prototypen	311
5.3.2.3	HANDLUNGEN-Prototypen	316
5.3.2.4	BEWERTUNGEN-Prototypen	319
5.3.2.5	FORDERUNGEN-Prototypen	322
5.3.3	Intertextuelle Kohärenzbeziehungen am Beispiel vom Führungsstil	326
5.3.3.1	ZIELZUSTAND-Prototypen	333
5.3.3.2	URSACHEN UND ÜBERGEORDNETER ZUSAMMENHANG-Prototypen	337
5.3.3.3	HANDLUNGEN-Prototypen	344
5.3.3.4	BEWERTUNGEN-Prototypen	347
5.3.3.5	FORDERUNGEN-Prototypen	354
5.3.4	Untersuchungsrelevante AKTEURE	359
5.3.5	Zusammenfassung der Analyseergebnisse der Medientexte	369
6	Ergebnisdiskussion	377
6.1	Frauenförderung	381
6.2	Kampf um Talente	405
6.3	Führungsstil	421
6.4	Zusammenfassung der Ergebnisdiskussion	451
7	Zusammenfassung und Ausblick	461
7.1	Zusammenfassende Beantwortung der Forschungsfrage	463
7.2	Ausblick und Vorschläge für die weitere Forschung	472
	Datenmaterial	479
	Literaturverzeichnis	501